

Festlegung von Untersuchungsumfang und Detaillierungsgrad (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB) – scoping Tabelle

Bebauungsplan Nr. 236 Norderstedt „Müllerstraße-Ost“

Stand: 12.10.11

Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB – Datum
Mensch – Lärm	<u>Lärmminderungsplanung (LMP)/ Ist-Analyse 2005/ Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärmminderungsplanung</u>	2005	Das schalltechnische Gutachten sollte um die Bewertung des Straßenverkehrslärms erweitert werden. Ggf. sind Festsetzungsvorschläge zur Grundrissgestaltung und für den passiven Schallschutzes erforderlich.	602/ 18.08.11
Mensch – Erholung	<u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2007	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	6011/ 01.09.11
Tiere	Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten (vorwiegend Gebäudebrüter) in der Stadt Norderstedt (Jens Hartmann für die Stiftung Naturschutz S-H) Datenrecherche und Erarbeitung eines Grobkonzeptes zum Amphibienschutz in Norderstedt (EGGERS BIOLOGISCHE GUTACHTEN für die Stiftung Naturschutz S-H) <u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2000 2002 2007	Zur Berücksichtigung des Artenschutzes nach § 44 BNatSchG wird im weiteren Planverfahren eine faunistische Potenzialabschätzung notwendig. Im Rahmen einer Stellungnahme wird eine Abschätzung des Biotoppotenzials für Arten nach § 44 BNatSchG und ihrer Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im Wirkraum des Geltungsbereichs des Bauvorhabens erforderlich. Sollte es Hinweise auf artenschutzrechtlich relevante Vorkommen, ist zu prüfen, ob ein Verbotstatbestand gemäß § 44 BNatSchG vorliegt, der ggf. einer artenschutzrechtlichen Ausnahme oder Befreiung bedarf. Im Hinblick auf den besonderen Artenschutz nach § 44 BNatSchG sind alle europarechtlich relevanten Arten zu berücksichtigen. Dies sind zum einen alle in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführten Arten und zum anderen alle europäischen Vogelarten (Schutz nach VSchRL). Es ist eine eindeutige Aussage zu treffen, ob ein Verbotstatbestand gemäß § 44 BNatSchG vorliegt, der ggf. einer Ausnahme gemäß § 45 BNatSchG bedarf. Hierbei ist zunächst zu klären, ob es Hinweise auf artenschutzrechtlich relevante Vorkommen gibt, d.h. gibt es besonders und/oder streng geschützte Arten im Sinne von § 7 (2) BNatSchG? Sollte dies der Fall sein, wären diese Arten aktuell zu erfassen und zu bewerten. Gibt es keine Hinweise, ist eine Potenzialabschätzung vorzunehmen. Zu einer Potenzialanalyse	6011/ 01.09.11 Kreis Segeberg - Untere Naturschutzbehörde/ 16.08.11

Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB – Datum
			gehören im Minimum 3 Begehungen und eine Datenrecherche. In beiden Fällen sind Vorgehensweise und Methode zu dokumentieren.	
Pflanzen	<u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2007	Die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird im Rahmen des B-Plan-Verfahrens erforderlich. Bei der Ermittlung des Eingriffsumfangs sind Maßnahmen zur Eingriffsminderung zu prüfen.	6011/ 01.09.11
Boden	Bodenfunktion: <u>Bodenkundliche Kartierung</u> (Geologisches Landesamt)	1976/2005	<u>Bodenfunktion</u> Die Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird im Rahmen des B-Plan-Verfahrens erforderlich. Bei der Ermittlung des Eingriffsumfangs sind Maßnahmen zur Eingriffsminderung zu prüfen.	6011/ 01.09.11
	<u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2007		
	<u>Altlastenkataster</u>	2002/2005	<u>Altlasten</u> Benachbart zum Plangebiet gibt es einen Standort, für den derzeit im Auftrag des Kreises Segeberg Untersuchungen durchgeführt werden. Mit ersten Ergebnissen ist im Verlauf des Septembers 2011 zu rechnen. Im Anschluss daran kann bewertet werden, ob die Gefahr eines Einflusses auf die Boden- und Grundwasserqualität im Plangebiet besteht und ob weitere Untersuchungen erforderlich sind.	6013 Altlasten/ 26.08.11
Wasser	<u>Stichtagsmessungen</u> Stadt Norderstedt (gesamtes Stadtgebiet – teilw. <u>Grundwassergleichenpläne</u>) <u>Grundwasserstand und Flurabstand 1. Grundwasserleiter</u> im Stadtgebiet Norderstedt auf Grundlage der Messkampagne September 2010 [FUGRO HGN, Neumünster]	1992/93/95/ 98/99/00/03/ 04/05/07 2010	<u>Grundwasser</u> S. unter Schutzgut Boden/Altlasten	6013 Altlasten/ 26.08.11

Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB – Datum
Luft	<u>Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten</u> durch die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (Passivsammler an Ohechaussee, Segeberger Chaussee, Poppenbütteler Straße und Ulzburger Straße) <u>Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte</u> Norderstedts gemäß der EG-Luftqualitätsrahmenrichtlinie/22. BImSchV [METCON Umweltmeteorologische Beratung, Pinneberg]	2005 2007	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	602/ 18.08.11
Klima – Stadtklima	<u>Stadtklimaanalyse Norderstedt</u> (Gesamtes Stadtgebiet, 15monatiges Bodenmessprogramm mit 4 Wind- und 12 Temperaturmessstellen, ergänzt durch Temperaturmessfahrten und Rauchschwadenexperimente) [Büro Bangert und Heider, Paderborn]	1993	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	6013 UP/ 16.08.11
Klima – Klimaschutz	Die Stadt Norderstedt ist seit 1995 Mitglied im Klima-Bündnis europäischer Städte und hat sich zu einer weiteren Minderung der gesamtstädtischen CO₂-Emissionen um 10 % alle 5 Jahre verpflichtet. <u>Klimaschutzorientiertes Energiekonzept für den Gebäudesektor in Norderstedt: Stadtweite Analyse</u>	2009	Für das Vorhaben sollte ein Energieversorgungskonzept erstellt werden, welches unter Berücksichtigung der erhöhten Wärmeschutzstandards EnEV 2012 bzw. Passivhausstandard die Deckung des verbleibenden Wärmebedarfs für Warmwasser und Heizung durch Erneuerbare Energien bzw. Fernwärme im Hinblick auf ihre ökologischen Auswirkungen und die Wirtschaftlichkeit vergleicht. Daneben ist auch eine dezentrale Versorgungsvariante (solare) Nahwärme, BHKW, zu prüfen (Ecofys 2009, S. 134) und den anderen Varianten gegenüber zu stellen. Das Konzept soll der Tatsache Rechnung tragen, dass das Planvorhaben zusammen mit dem zeitgleich zu entwickelnden	602/ 18.08.11

Schutzgut	Vorhandene Untersuchungen	Datum	Geforderte zusätzliche Untersuchungen	FD/TÖB – Datum
	der Klimaschutz-potenziale durch energetische Gebäudesanierung und klima-freundliche Energieversorgung durch Fernwärme und Erneuerbare Energien, dabei Ermittlung wirtschaftlicher Versorgungspotenziale, u. a. für Fernwärme. Handlungsempfehlungen untergliedert nach Stadtraumtypen. [Ecofys Germany GmbH, 2009]. (Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Energiekonzepts im ASuV vom Juli 2010). <u>CO₂-Bilanz 2010</u> Für die städtischen Liegenschaften wurden die Ziele für 2010 deutlich erreicht (-61,2 % CO₂-Emissionen gegenüber 1990), für das gesamte Stadtgebiet jedoch nicht (- 30% % CO₂-Emissionen).	2010	B 278, Müllerstraße Süd, zu betrachten ist. Dieses Baugebiet soll ebenfalls mit einem hohen Anspruch an den Klimaschutz entwickelt werden. Die zwischen beiden Baugebieten befindliche Schule kommt als Standort für ein BHKW in Frage und soll künftig über selbiges mit Wärme versorgt werden. Eine Verschattungsanalyse sollte die Möglichkeiten der solaren Optimierung des Bauvorhabens (passive und aktive Solarenergienutzung) klären.	
Landschaft	<u>Landschaftsplan 2020 Stadt Norderstedt einschl. Umweltbericht</u>	2007	Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	6011/ 01.09.11
Kulturgüter und sonstige Sachgüter	Die Belange des archäologischen Denkmalschutzes werden nicht berührt.		Keine weiteren Untersuchungen erforderlich	Kreis Segeberg - Untere Denkmalschutzbehörde/Archäologischer Denkmalschutz/ 16.08.11
Wechselwirkungen	s. jeweils unter den Schutzgütern	s. jeweils unter den Schutzgütern		

